



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

30.3.2021

426. **Mit Corona-Kontrollen im Stadtgebiet ist auch an allen Ostertagen jederzeit zu rechnen – Maskenpflicht in ausgewählten Erholungsanlagen gilt auch an Feiertagen**

Mit der neuen Allgemeinverfügung der Stadt Dortmund (als Ergänzung der aktuellen CoronaSchVo des Landes NRW) gilt die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in Grünanlagen mit Blick auf Ostern nicht mehr nur samstags und sonntags, sondern nun auch feiertags.

Zitat aus der Allgemeinverfügung: „Auf den Wegeflächen der nachfolgend benannten Grün- und Erholungsanlagen ist samstags, sonntags und feiertags eine Mund-Nasen-Bedeckung (z.B. Alltagsmaske, Schal, Tuch, OP-Maske) in der Zeit von 12.00 – 18.00 Uhr zu tragen.“ Gemeint sind die folgenden Bereiche und Parks:

- PHOENIX See
- Westpark
- Fredenbaumpark
- Rombergpark
- Hoeschpark
- Revierpark Wischlingen

Die Pflicht zum Tragen der Mund-Nase-Bedeckung gilt ausdrücklich **nicht** für Kinder bis zum Schuleintritt und Personen, die aus medizinischen Gründen keine Mund-Nase-Bedeckung tragen können; die medizinischen Gründe sind durch ein ärztliches Zeugnis nachzuweisen, welches auf Verlangen vorzuzeigen ist.

Die Pflicht zum Tragen der Mund-Nase-Bedeckung gilt außerdem nicht für Personen in oder auf Kraftfahrzeugen, Fahrrad- und Rollerfahrende.

Kontrollen auch an beliebten Ausflugszielen

An allen Tagen der Osterzeit werden der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) und der Außendienst der „Taskforce Corona“ im Stadtgebiet unterwegs sein, um die Einhaltung der Regeln, die in Allgemeinverfügung und CoronaSchVo aufgeführt sind, zu kontrollieren. Am PHOENIX See im Westpark und auch im Rombergpark werden an allen Tagen zudem Sicherheitsdienste ihre Runden drehen.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

Es ist erwartbar und gut nachvollziehbar, dass es viele Dortmunder*innen an den Ostertagen wieder nach draußen zieht, um sich dort zu bewegen. Dabei ist es sinnvoll, sich schon vorher zu überlegen: wohin ins Grüne will ich eigentlich? Die bekannten Hotspots sind dabei keine gute Idee. Denn dort sind die Abstandsregeln ganz schnell nicht mehr einzuhalten.

280 Parkanlagen mit einer Gesamtfläche von 640 Hektar

Dortmund hat viele schöne Grünflächen zu bieten. Rund 280 Grün- und Parkanlagen mit einer Gesamtfläche von 640 Hektar bieten große Vielfalt. Hier nur ein paar Grün-Ideen für den Frühling vor der Haustür: Gehen Sie in einem der städtischen Wälder spazieren oder erkunden Sie das Landschaftsschutzgebiet in Ihrer Nähe – fast 40 davon haben wir in Dortmund.

Wann waren Sie zuletzt auf dem Gipfel des Deusenbergs in Huckarde? Der Ausblick von da oben auf die Stadt ist unverwechselbar. Auch die Halde Gotthelf (gerne auch „Hombrucher Alpen“ genannt) oder die Halde Grevel (auch als „Greveler Alm“ bekannt) wären interessante Ziele. Schöne Halden gibt es auch kurz hinter der Stadtgrenze – zum Beispiel die Halde Schwerin in Castrop-Rauxel oder die Halde Großes Holz in Bergkamen. Warum nicht eine Radtour unternehmen und die Gegend dort erkunden?

Ein Spaziergang durch das Dellwiger Bachtal verbindet Natur, ein Wasserschloss und das „Schloss der Arbeit“ (Zeche Zollern) miteinander. Ein Tipp ist auch der Landschaftspark „Alte Körne“ in Scharnhorst. Er schlängelt sich entlang des renaturierten Bachlaufs der Körne und breitet sich seit der Internationalen Bauausstellung Emscherpark (1986–1996) als Stadtteilpark auf 64 Hektar aus. Oder das Wannebachtal, welches sich über Kilometer zwischen Westhofen und Syburg zieht – ein idyllisches Naturparadies entlang des Wannebachs. Im Evinger Süggelwald locken das Damwildgehege und ein Waldlehrpfad.

Nichtalltägliche Ausflugsziele werden beliebter

Auch die Friedhöfe werden heute von Spaziergängern zunehmend als Orte der Erholung genutzt. Allein die städtischen Friedhöfe bieten rund 422 Hektar Fläche im Stadtgebiet, auf der Frühling gerade genauso seine blühenden Zeichen setzt wie in den Parks. Der Hauptfriedhof gilt mit seinen 135 Hektar sogar als größte zusammenhängende Grünfläche der Stadt. Wer auf einem der Friedhöfe spazieren geht, sollte sich aber pietätvoll verhalten – die Friedhöfe sind primär immer noch Orte des Gedenkens, der Ruhe und der Totenruhe.

Oder erkunden Sie doch einfach mal Stadtviertel und Quartiere, die Sie noch nicht kennen oder lange nicht mehr besucht haben. Nicht nur das



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

Kreuzviertel, das Hafenviertel und die Hörder Altstadt haben ihr ganz eigenes Flair.

Gute Tipps für Ausflüge zu Fuß oder mit dem Rad finden sich auch hier:

- <https://visit.dortmund.de/spazierengehen/>
- <https://visit.dortmund.de/fahrrad-dortmund/>

Also, wenn das schöne Wetter Sie nicht mehr in den Räumen hält, gehen Sie gerne raus, aber bitte halten Sie sich an die Regeln und gehen Sie lieber dorthin, wo Sie die Abstandsregeln auch wirklich einhalten können. Und im Zweifel, wenn es Ihnen plötzlich irgendwo zu eng wird, setzen Sie einfach schnell Ihre Mund-Nasen-Bedeckung auf.

Pressekontakt: Christian Schön